

Salecina – Von der Weltrevolution zur Alpenpension? **Ein Film von Rahel Holenstein und Reto Padrutt**

Inhalt:

1971 gründete der Zürcher Sozialist und Buchhändler Theo Pinkus zusammen mit seiner Frau Amalie Pinkus-De Sassi auf dem Malojapass das Begegnungszentrum Salecina. Es wurde zum soziokulturellen, politischen Mekka der linken Intelligenzia mit Gästen wie Max Frisch oder Herbert Marcuse. Der Film gibt Einblicke in das vom Establishment scharf beobachtete „widerständische Nest“, das sogar in die Nähe terroristischen Gedankenguts gerückt wurde. Zitate von Gründungsmitgliedern spiegeln die Ursprungszeit. Gespräche mit zeitgenössischen Salecina-Aktivist*innen schlagen den Bogen zur Gegenwart.

Die facettenreiche Tour d’Horizon durch die Chronik der alpinen Denk-Schmiede macht auch den sich wandelnden Zeitgeist seit der 1968er Ära sichtbar. Und ist darüber hinaus eine zärtlich-emotionale, (selbst)ironische Hommage an bewegte Frauen und Männer aus drei Generationen, die auf 1800 m ü. M. Utopien für eine gerechtere Welt entwickelten und entwickeln.

Mit: Theo und Amalie Pinkus, Werner Swiss Schweizer, Anna Hässlin, Jürg Frischknecht, Günter Zint, Anna Ratti, Ruth Wysser, Verena Siegrist, Dominik Siegrist, Fabio Matticoli, Ambra Tortarolo, Patrizia Tortarolo

Buch und Regie: Rahel Holenstein und Reto Padrutt, Idee: Walter Aeschmann, Kamera: René Baumann, Ton: Dieter Meyer, Reto Stamm, Montage: Isabel Meier, Musik: Tomas Korber, Albert Mühlhauser, Mitarbeit Montage und Grafik: Theres Guggenbühl, Sound Design und Mischung: Roland Widmer Zentralton, Bildbearbeitung: Ueli Nüesch, Produzent: René Baumann

Eine Videoladen Produktion in Koproduktion mit SRF, RTR und 3sat

Produktionsjahr 2011 Format: HDCAM (16:9) – Dauer: 52 Min.
www.videoladen.ch